



## Gesucht: Eine neue EU-Strategie gegenüber dem Iran

- 
- [10.07.2024](#)

Die Politik der Europäischen Union gegenüber dem Iran ist ein Fehlschlag. Das war die Botschaft des ehemaligen belgischen Premierministers Guy Verhofstadt an die EU auf dem Free Iran Summit am 29. Juni.

Die Lösung, so Verhofstadt: Europa muss eine neue Strategie gegenüber dem Regime entwickeln.

**Höhepunkte:** Hier sind einige Highlights aus seiner Rede:

Die Strategie der Europäischen Union gegenüber dem Iran war im letzten Jahrzehnt ein Fehlschlag. Es war eine Strategie der Beschwichtigung. Es war eine Haltung der Selbstgefälligkeit. Und sie ist gescheitert. Denn das Regime der Mullahs setzt seine bösen Aktivitäten, seine kriminellen Aktivitäten, nicht nur gegen das eigene Volk, sondern auch gegen die Welt fort. Und die Liste ihrer Gräueltaten, liebe Freunde, ist heute lang ...

Wir haben eine stetige Verbreitung von Atomwaffen unter dem Regime der Mullahs erlebt. Und sie sind fast bereit, eine Atombombe zu besitzen. Und nicht zu vergessen die Destabilisierung des gesamten Nahen Ostens. Es gibt keine einzige terroristische Organisation in diesem Teil der Welt, die nicht vom Iran unterstützt und finanziert wird. Das ist die Realität ...

Mein heutiger Appell an die Staats- und Regierungschefs der 27 Länder der Europäischen Union und insbesondere an die neu gewählte Führung und den neuen Hohen Vertreter lautet daher: Wir brauchen eine neue Strategie. Eine neue Strategie, die kühner ist, die mutiger ist, die effektiver ist. Ich würde sogar sagen, dass wir eine Strategie brauchen, die so kühn und mutig ist wie das iranische Volk selbst. Das ist es, was wir brauchen.

Europa betreibt seit Jahren eine schwache Außenpolitik gegenüber dem Iran. Ein gutes Beispiel dafür ist die Beschwichtigungspolitik, die es bei den Verhandlungen über das Atomabkommen verfolgt hat. Verhofstadt erkennt an, dass man dem Regime nicht trauen kann und schlägt vor, dass die neue Strategie den Iran nicht beim Erwerb von Atomwaffen unterstützen sollte.

**Bedeutung:** Die jüngsten Wahlen auf dem Kontinent zeigen, dass die Menschen einen Wandel wollen. Die Prophezeiung sagt, dass sie ihn bekommen werden. Beobachten Sie, wie sich Europa mit einer neuen „kühnen und mutigen“ Strategie stärker im Nahen Osten engagiert.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, lesen Sie unsere kostenlose Broschüre [Der König des Südens](#).